

# Statistisches Amt des Saarlandes

## Kurzbericht

Nr. IV/16

- 28. Februar 1953 -

Jg. 3

### Die Lebenshaltungskosten im Februar 1953.

Der Index der Gesamt-Lebenshaltungskosten in der Stadt Saarbrücken hat sich von Mitte Januar bis Mitte Februar 1953 nur ganz geringfügig um 0,1 % erhöht.

Im Rahmen der Kosten für die Ernährung trat eine Senkung der Preise für Rindfleisch, Leberwurst, Jagdwurst, Speck und Schweineschmalz ein. Dem stand eine Erhöhung der Preise für Kartoffeln gegenüber. Ausserdem stand eine geringere Menge billige Importbutter als im Vormonat zur Verfügung. Insgesamt haben sich die Kosten für Ernährung um 0,5 Punkte oder 0,3 % erhöht.

Bei "Verschiedenes" haben sich die Ausgaben durch den Preisrückgang für verzinkte Waren um 1,0 Punkte oder 0,5 % ermässigt.

Die Kosten für Bekleidung, Wohnung, Heizung und Beleuchtung blieben unverändert.

Vergleicht man den Index der Lebenshaltungskosten für Mitte Februar 1953 mit der entsprechenden Ziffer für die gleiche Zeit des Vorjahres, so ergibt sich eine Erhöhung von 168,9 auf 171,4. Da die am 1.1.1953 eingetretene Mieterhöhung allein eine Steigerung des Gesamtindex um über 3 Punkte herbeigeführt hat, bleiben die Kosten für die übrige Lebenshaltung leicht unter dem Stand zur gleichen Vorjahreszeit. Das gilt insbesondere für die Posten "Bekleidung" und "Verschiedenes".

Die Messziffern der einzelnen Verbrauchsgruppen sind aus der folgenden Übersicht zu ersehen:

Monat	Messziffern über die Entwicklung der Kosten für					Indexziffer der gesamten Lebenshaltungskosten
	Er-nährung	Be-kleidung	Wohnung	Heizung u. Beleuchtung	Ver-schiedenes	
Februar 52	152,1	164,9	252,3	180,8	216,6	168,9
Januar 53	153,8	157,7	331,8	178,5	211,9	171,2
Februar 53	154,3	157,7	331,8	178,5	210,9	171,4